

Pressepiegel vom 3./4. Juli 1947

Wiener Zeitung, 3. Juli:

Die Kommissionen für Minderbelastete 3
 Interessante Daten aus der Energiewirtschaft 3

Wiener Kurier, 3. Juli:

Große Fälschungen von Raucher- und Lebensmittelkarten
 aufgedeckt? Druckereiangestellte als Fälscher 2
 Wiederum "Fahrten ins Blaue" 2
 Wiener Film in Locarno uraufgeführt 3
 Sängerknaben in die USA eingeladen 3
 Film soll englische Beamte erziehen 3

Weltpresse, 2. Ausgabe, 3. Juli:

75 Jahre Wiener Rohrpost 3
 Ehrung Professor Großmanns 3
 Neue Aufgaben der Wiener Symphoniker 3
 Freilichtbühne in Pötzleinsdorf 3
 Die Kinderlähmungsepidemie in der Steiermark 4
 Frauen stürmen die Warenhäuser. Sommerausverkauf in London.
 Kleider, aber keine Punkte 4

Weltpresse, Abendausgabe, 3. Juli:

Sigmund Freuds Bibliothek vernichtet. Der Mann, der die
 Wiener Psychoanalytische Schule "liquidierete" 1
 Wettlauf mit dem Erdrutsch. Sprengungen an den Hausruin-
 en in der Wienzeile 4
 Wieder Kaufhaus Gerngroß 4

Welt am Abend, 3. Juli:

Ein Notschrei nach mehr Essen 2
 Wie es zur Preissteigerung kam 4

Neues Österreich, 4. Juli:

Guido Schmidt als Kollaborateur verurteilt. Er gilt als
 belastete Person nach dem Verbotsgesetz. Die Entscheidung
 der Beschwerdekommision beim Innenministerium 1
 Preisüberwachung durch Wiener Frauen. RK 1
 Die Kinderlähmung in Österreich. Warnung vor überflüssigen
 Reisen und Übertreibungen beim Baden 2
 Kurze Straßenbahnstörung wegen Wasserrohrbruches 3
 Plakatwettbewerb "Wien baut auf". RK 3
 Neunstündige Arbeitszeit für Hausgehilfen. Nur mehr 15.000
 versicherte Hausgehilfen in Wien. Ein Antrag auf Abände-
 rung des Gesetzes 3
 Das Chaos auf den Wiener Obstmärkten. Auf den Kirschen-
 skandal folgt das Tauziehen um den Marillen- und Ribisel-
 preis 3
 Die Obdachlosen aus der Wienzeile erhalten Wohnungen. RK 3

Arbeiter-Zeitung, 4. Juli:

Der Menschenraub auf der Wieden 3
 Die Hausfrauen bei der Preisüberwachung. RK 3
 Österreichische Sozialisten besuchten Schweden 3
 Ein Frauenreferat der Wiener Arbeiterkammer 3
 Die Wohnungen minderbelasteter Nazi. Auch sie können
 jetzt angefordert werden. Wer ist ein Naziopfer? Zuerst
 die belasteten Nazi. Eine Kommission entscheidet 3

Wiener Tageszeitung, 4. Juli:

Krebs ist heilbar. Was der große Arzt Prof. Brunswig sagt. Wiener Medizin wird führend bleiben. Am Anfang war Billroth 3
Hausfrauen bei der Preisüberwachung tätig. RK 3
Abgabetermin der Stadt Wien im Juli. RK 4
Sporthochschule Schielleiten eröffnet 4

Das Kleine Volksblatt, 4. Juli:

"Unbekannte" auf Friedhöfen 5
Ein Beschluß der Wiener Bezirksvorsteher: Mithilfe der Frauen bei der Preisüberwachung. RK 5
In der USA-Zone von Wien: Beschlagnahmte Eigentumswerte werden überprüft 5
Räumungsarbeiten in der Linken Wienzeile 5
Die Arbeit der Wiener Bahnhofmission 5
Kein Grund zur Nervosität: Der Stand der Kinderlähmung 6

Österreichische Volksstimme, 4. Juli:

Weitere Preissteigerungen dürfen nicht geduldet werden. 1
Ein Antrag der Kommunisten im Gewerkschaftsbund 2
Die Wiener sollen frieren 2
Frauen bilden Preisüberwachungsausschüsse auf den Märkten. RK 3
Kzler hat nicht einmal ein Bett 3
Bewohner des eingestürzten Hauses erhalten neue Wohnungen. RK 3
Keine Stellen für arbeitslose Angestellte 3
Wanderndes Erdreich 3

Österreichische Zeitung, 4. Juli:

Eine Folge der steigenden Preise: Steuerermäßigung bald wieder wirkungslos 1
Plakatwettbewerb "Wien baut auf" 3
Frauen als Preiskontrolloren 3
Wohnungen für die Obdachlosen aus der Wienzeile. RK 3
Die Aufbringungsausschüsse 5
"Der Weg ins Leben" Zum Diskussionsabend in der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft 6

Morning News, 4. July:

London Exhibition extended. High Commissioner meets organisers 3

Die Wirtschaftswoche, 3. Juli:

1947 - 1920? Wirtschaftsparallelen zweier Nachkriegsjahre 3
Das Invalideneinstellungsgesetz 3
"Wir können wieder starten!" Die Kohlenversorgung gesichert. Professor Dr. Taucher über seine Erfolge in Amerika. Was wir erreicht haben. Wieviel Kohle brauchen wir? Die Lieferungen beginnen im August. Die Finanzierung 1
Von 28 auf 56 dkg 3
Noch immer deutsches Recht. Kein Instanzenzug bei Eintragungen in die Handwerksrolle 3
Sonderbare Rückerstattung- Groteskes Zwischenspiel bei einer Wiedergutmachungsaktion 3
Nicht mehr lange Weißgebäck. Eine Freude, die nicht lange dauern wird. Die Gründe für die wechselnden Brotqualitäten. Mehrzuteilung an Edelmehl. Das Gewerbe im Nachteil 3

Freihandelszonen in Ost und West. Schaffung von Einlagerungs- und Verarbeitungsplätzen unter Zollausschluß erforderlich. Innsbruck ohne Lagerhaus- Ein Gesetz ist notwendig	3
Was uns noch gefehlt hat. 49 Reifen in einem Monat zugewiesen. Dafür aber Reifenpaß. Monatliche Zuteilung: Ein Prozent. Die Folgen und der Erfolg	5
Warum geschlossene Gasthäuser am Sonntag? Ein schwieriges Problem, das einer raschen Lösung bedarf	5
Aufgaben des Fremdenverkehrs	5
Bauplanung in der Steiermark	5
Eine Freudenbotschaft für die Lebensmittelhändler. Abschaffung der Markenrückverrechnung in Sicht	8
Und die Arbeiterbank? Ein Unternehmen, dessen Verstaatlichung vergessen wurde. Vor wichtigen Beschlüssen der Privatwirtschaft. Indirekte Verstaatlichung? Vergessen oder?	
Bekennnis zur Wahrheit. Eine notwendige Folgerung	7

Die Wirtschaft, 5. Juli:

Aus dem Nichts wiederaufgebaut. Die Leistungen unserer Fuhrwerker. Über 14.000 Konzessionsansuchen! Transporte ernstlich gefährdet. Benzinkrise legt Verkehr lahm. Nur für vier Tage	2
Sacharin für Diabetiker	2
Exekutionsschutz für den Handel. Wieder einer Anregung der "Wirtschaft" Rechnung getragen	6
Das Burgenland auf der Wiener Messe	10

Das Kleine Blatt, 5. Juli:

Junges Leben im Alten Schloss	5
Kindergarten durch den Aether. 100.000 austroli-sche Kinder als Teilnehmer. Kindergarten zu Hause. Wie es geht	12

Die Presse, 5. Juli:

Wohnungsamt	4
Wien im Schnittpunkt des Verkehrs. Im direkten Wagen von Bukarest nach Calais - Auslandsreisen in Schillingen bezahlt	7
Wiener Internationales Musikfest	9
Die Verhinderung der Kohlenkrise. Von Kommerzialrat Hans Bauer	13

Die Furche, 5. Juli:

Backhendlrenaissance? (Grinzing im Stadtzentrum".)	2
Ratlose Jugend. Ein Wort an die Abiturienten und Eltern, an die Erzieher und solche, die es angeht. Von Dr. Oskar Petschl, Krems a.d. Donau	5